

Vertrag zur Hochwasserpartnerschaft im Raum Ludwigshafen/Frankenthal

KSD 20090660

ANTRAG

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Dem Vertrag über die Hochwasserpartnerschaft wird zugestimmt.

Begründung

Im Bau- und Grundstücksausschuss am 19.01.09 wurde bereits über die geplante Hochwasserpartnerschaft berichtet. Bereits seit 2002 besteht eine enge, interkommunale Zusammenarbeit der Städte Frankenthal und Ludwigshafen sowie der BASF im Hochwasserschutz.

So wurden nach den beiden großen Hochwassern an Oder und Elbe auf Grundlage von Flutungsszenarien infolge Deichbrüchen am Rhein sowie Binnenhochwasser von der Isenach umfängliche Überlegungen zum Katastrophenmanagement durchgeführt.

Aufgrund der neuen EU-Richtlinie 2007/60/EG müssen nun auch bis 2013 sogenannte Hochwassergefahrenkarten und bis 2015 Hochwassermanagementpläne ausgearbeitet werden.

Dies setzt eine enge interkommunale Zusammenarbeit bei der Erstellung der Hochwassermanagementpläne voraus. Dafür bieten die Hochwasserpartnerschaften das Forum. Bereits in anderen Bundesländern wie Bayern und Baden-Württemberg wird dieses Modell erfolgreich angewandt.

Als Ober- und Unterlieger sind die Kommunen gemeinsam vom Hochwasser betroffen, deshalb ist es notwendig, alle Maßnahmen abzustimmen und sich gegebenenfalls auch gegenseitig Hilfe zu leisten.

Aufgrund der bereits vorhandenen guten Grundstruktur unterstützt das Land die Gründung der Hochwasserpartnerschaft im Raum Ludwigshafen/ Frankenthal, um daraus Kenntnisse und Erfahrungen für die weitere Hochwasserpartnerschaften im Land zu gewinnen.

Als sinnvoller räumlicher Umfang der Hochwasserpartnerschaft wurde zunächst die Rheinniederungsfläche von der Rehbachmündung bis zur Eckbachmündung vorgeschlagen (vgl. Abb.2)

Vertragspartner sind damit

BASF SE

Gemeinde Bobenheim-Roxheim

Stadt Ludwigshafen

Stadt Frankenthal

Rhein-Pfalz-Kreis

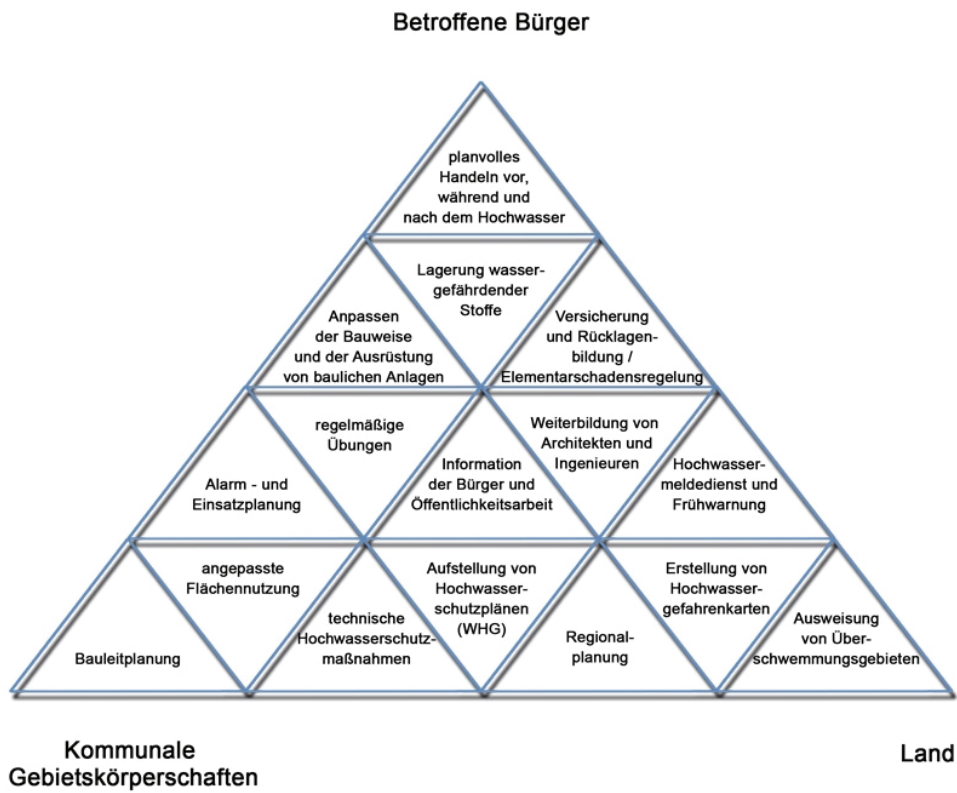
Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach

Es ergeben sich für die Stadt Ludwigshafen keine finanziellen Belastungen, zentraler Ansprechpartner wird der Gewässerzweckverband Isenach-Eckbach. Im Gegenzug wird das Land Hilfestellung leisten mit

- Hochwassergefahrenkarten, Bereitstellung Deichkataster und Grundlegendaten
- dem Rahmen-Alarm- und Einsatzplan,
- Bereitstellung von Katastrophenmanagementsystem FLIWAS (Testzugänge werden derzeit bereitgestellt),
- Information und Beratung für die Bauvorsorge.

Der Vertragsentwurf über die Hochwasserpartnerschaft ist in der Anlage beigefügt.

Abb. 1



Hochwasserpartnerschaften in Gewässereinzugsgebieten

Abb.2:

